



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die  
staatlichen Realschulen

in Bayern

- per E-Mail -

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
V.3 - S 6400.1 – 5a.94 561

München, 14.09.2012  
Telefon: 089 2186 2489  
Name: A. Rupprecht

## "Datenerhebung - Erster Schultag" Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2012/13

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

bevor eine Auswertung der Amtlichen Schuldaten des Schuljahres 2012/13 vorliegt, sind verlässliche Daten der Unterrichtsversorgung im Kultusministerium für weitreichende Planungen erforderlich. Deshalb wird - wie jedes Jahr - die sogenannte „Datenerhebung - Erster Schultag“ durchgeführt. Die Erhebung erfasst den Ist-Zustand der Unterrichtsversorgung zum

**Mittwoch, den 26. September 2012 (Stichtag).**

Die "Datenerhebung - Erster Schultag" erfolgt im Zuge der einheitlichen Datenerfassung ausschließlich über das schulartübergreifende, von allen bayerischen Schulen verwendete Programm "Lehrerdatei an Schulen" (WinLD) in der Version **2012-08** oder **2012-08b**.

„Hinweise zur Lehrerdatei“ können im Bayerischen Realschulnetz aufgerufen werden (nur mit Zugangsberechtigung), eine Papierform der Hinweise wird nicht mehr verschickt. Die Internetseite wird laufend aktualisiert und kann im BRN durch Eingabe der Schulnummer und des Passwortes unter [www.realschule.bayern.de](http://www.realschule.bayern.de) aufgerufen werden:



Da die Hinweise ständig (insbesondere Kapitel 1) aktualisiert werden, wird von einem Gesamtausdruck (ca. 350 Seiten) abgeraten. Als Abhakliste kann die „Checkliste vor der Übermittlung“ unter Kapitel 6 dienen.

Hinweise (Neuerungen mit Balken) zu folgenden Kapiteln sind unbedingt zu beachten, um Fehlermeldungen zu vermeiden (Bei Betrachtung dieses Dokuments am Computer: Die Hinweisseiten im BRN können durch Klick auf die Artikelnummer direkt aufgerufen werden):

- **Übermittlung der Teilzeitanträge [2177]:**  
Die Teilzeiten werden auf Grundlage der mit der **Oktobermeldung** ausgedruckten, unterschriebenen und eingereichten **Teilzeitanträge für familienpolitische Teilzeit und Antragsteilzeit** (Anträge für Teilzeit in Elternzeit liegen i.d.R. seit der VUÜ bereits vor) sowie der elektronischen Meldung 1.10. genehmigt.  
Es ist demnach unbedingt auf die korrekte Meldung (insbes. Art der Teilzeit) zu achten, da sonst die Bezüge falsch oder gar nicht zugewiesen werden.  
Bei Lehrkräften mit wissenschaftlichem und nichtwissenschaftlichem Einsatz ist ein ggfs. vorhandenes Arbeitszeitkonto i.d.R. nichtwissenschaftlich. Soll dieses wissenschaftlich ausgeglichen werden, wird um eine kurze Aktennotiz auf dem Teilzeitantrag gebeten, in welchem Schuljahr das Arbeitszeitkonto rein wissenschaftlich angespart wurde.

Für das Schuljahr 2012/13 werden die Teilzeitanträge aller Lehrkräfte (Beamte und Angestellte) an das StMUK geschickt, die Weiterleitung der Teilzeitanträge von Lehrkräften auf Arbeitsvertrag an die zuständigen Regierungen steuert im Schuljahr 2012/13 das StMUK.

- **Schrittweise Rücknahme der Arbeitszeiterhöhung**

Um die Unterrichtsversorgung das ganze Schuljahr hinweg auf gleichmäßigem Niveau zu halten, gilt für die Umsetzung der UPZ 24,5 bzw. 28,5 folgende Vorgabe: Die Schulleitung setzt die Hälfte der Lehrkräfte mit UPZ 24,5 bzw. 28,5 im ersten Halbjahr mit 25 bzw. 29 Wochenstunden, die andere Hälfte mit 24 bzw. 28 Wochenstunden ein. Der erforderliche Ausgleich im gleichen Schuljahr erfolgt dann bei der Planung für das zweite Halbjahr.

- **Regelungen zur UPZ 24,5 im Schuljahr 2012/13** [\[2144\]](#):  
Planungs- und Eingabeadjustungen bezüglich der UPZ 24,5 (bzw. 28,5) sind nur bei Vollzeitlehrkräften erforderlich. Bei Teilzeitlehrkräften wirkt sich die UPZ 24,5 (bzw. 28,5) nicht im unterrichtlichen Einsatz, sondern nur in der Besoldung aus (jetzt z.B. 16/24,5 anstatt 16/24)
- **Anpassung der UPZ an KWMBI 6/2012** [\[2138\]](#) ff, [\[2196\]](#) ff, [\[2156\]](#) ff
- **Sonderfall ,5 Soll/Haben aus dem Vorjahr** [\[3317\]](#) (kann 50-60jährige betreffen)
- **Angepasste UPZ-Tabellen** für Vollzeit auf [\[2138\]](#) und für Teilzeit ab [\[2256\]](#) ff.  
Unbedingt nicht zulässige Verteilungen wissenschaftlich/nichtwissenschaftlich und nicht genehmigungsfähige Teilzeitmaße bei vorhanden anteiligen Ermäßigungen beachten.

Bsp.:

- [Alt: Bei UPZ 25 und 0 Ermäßigungen war Einsatz einer VZ-Lehrkraft mit 4 (bzw. 11;18;25) nichtwissenschaftlichen WS nicht möglich.]
- Bei UPZ 24, VZ, 0 Ermäßigungen, Einsatz mit 3 (bzw. 10;17;24) nichtwissenschaftlichen WS nicht zulässig  
-> ggfs. Unterrichtseinsatz ändern
- Bsp. "Verbotenes TZ-Maß bei 2 Ermäßigungen bei VZ:  
TZ 19 WS bei Einsatz mit 2 WS nichtwissenschaftlich nicht mehr möglich  
-> Unterrichtseinsatz oder TZ ändern

Fehlermeldungen wie

„Hat 0, Soll 1“ im Prüfprotokoll [\[2407\]](#) bzw.

bei Überprüfung der Teilzeitanträge (Übermittlung→Endgültige Verteilung→Teilzeitanträge) „*Teilzeit ... bei diesem Stundenmaß nicht möglich*“ [\[2407\]](#) bzw. Stundendifferenz ungleich 0 (Lehrerdaten→Unterricht) deuten auf ein unzulässiges Stundenmaß bzw. fehlerhaft zugewiesene, anteilige Ermäßigungen hin.

- **Abgleich der Anrechnungsstunden** im Prüfprotokoll:
  - Direktorat bzw. Schulleitung [\[2419\]](#)
  - Datenschutzbeauftragter: 1 Anrechnungsstunde "wd" pro Schule; (die acht Multiplikatoren für den Datenschutz erhalten ebenso 1 Anrechnungsstunde "wd")
  - Personalrat: "inoffz. Richtwert x (xx Beschäftigte)" wird gemäß KWMBI vom 19.04.2011 [\[KWMBI Nr. 10/2011\]](#) berechnet.

Überschreitungen bei den vergebenen Anrechnungen müssen schriftlich begründet werden

- **Lehrkräfte in der Mobilen Reserve:**

- bei zum 01.08.2012 beendeten Einsatz in der Mobilen Reserve unbedingt „I“ bzw. „k“ bei den *Lehrerdaten* unter der Karteikarte *Diverses* im Feld *mob.Reserve* löschen

Eintragung neu zugewiesener Mobiler Reserven unter [\[2349\]](#); unbedingt „I“ bzw. „k“ bei den *Lehrerdaten* unter der Karteikarte *Diverses* im Feld *mob.Reserve* eintragen

- Wertung des Faches **Informationstechnologie** als wissenschaftlicher Unterricht bei Fachlehrern [\[2156\]](#) und [\[2309\]](#); neu eingestellte oder von der Mittelschule an die Realschule versetzte Fachlehrer unterrichten das Fach Informationstechnologie bis zum Bestehen der Nachqualifizierung in Dillingen rein nichtwissenschaftlich!
- Unterscheidung von **gebundener** und **offener Ganztageschule** [\[2301\]](#):
  - gebundene Ganztageschule:
    - Alle Unterrichtsstunden werden fachbezogen in die endgültige Unterrichtsverteilung eingetragen.
    - Der zusätzliche Stundenbedarf wird mit dem Merkmal **G** in der endgültigen Unterrichtsverteilung gekennzeichnet.
    - Betreute Arbeitsstunden in gebundenen Ganztagesklassen (z.B. Mittagsbetreuung) werden bei der Lehrkraft als besonderer Unterricht mit dem neuen Fachschlüssel **BAg** und dem Kürzel „f“ gemeldet.
  - offene Ganztageschule
    - Die Nachmittagsbetreuung wird bei der Lehrkraft im besonderen Unterricht mit dem neuen Fachschlüssel **BAo** und **ausschließlich** dem Kürzel „f“ eingetragen. Eine Unterscheidung in „f“ und „h“ findet nicht mehr statt.
- Nur bei Schulen mit **Kooperationsmodell RS-FOS**: Die **1** Anrechnungsstunde (Kürzel „wo“) pro teilnehmender Schule wird bei der entsprechenden Lehrkraft eingetragen. Die **4** Budgetstunden wer-

den bei den entsprechenden Lehrkräften als Hundertminutenregelungen und Art „k“ entsprechend [\[2781\]](#) eingetragen.

- Eintragung der zusätzlichen Stunden und der Kürzungen bei einer **Talentklasse** [\[3246\]](#)
- **Grundschullehrkräfte**, die an die Realschule teilabgeordnet sind: Die verpflichtende Beratungs- und Betreuungsstunde muss mit dem *Fachschlüssel BGs* und **ausschließlich** *Unterrichtsart „f“* als *besonderer Unterricht* eingetragen werden [\[2483\]](#).
- Ausgleichsphase für alle Lehrkräfte, die ein **verpflichtendes Arbeitszeitkonto (AZK)** [\[2386\]](#) angespart haben (KMS [\[2715\]](#)):
  - Bitte hierbei folgende Punkte beachten:
    - Die Verwaltung und der korrekte Ausgleich des AZKs liegen in der Verantwortung der Schulleitung!
    - AZK-Ausgleich bei Lehrkräften mit wissenschaftlichem und nichtwissenschaftlichen Einsatz: Kennzeichnung, ob wissenschaftlich (nichtwissenschaftlich bei gemischtem Einsatz in der Ansparphase) angespart wurde
    - Lehrkräfte, die als unbefristet Angestellte (Rechtsverhältnis „AU“) AZK angespart haben und in einen Supervertrag (Rechtsverhältnis „AS“) oder in das Beamtenverhältnis auf Probe (Rechtsverhältnis „BP“) übernommen wurden, nehmen ab 1. August 2010 am Ausgleich des AZK teil.
    - Der Ausgleich in Arbeitszeit ist nur im entsprechenden Umfang der Ansparung, also in Höhe von einer Unterrichtsstunde je Schuljahr möglich.
    - Bei Realschullehrkräften mit Teilabordnungen erfolgt der Eintrag des AZK an der Schule, an der die Lehrkraft überwiegend eingesetzt ist.
- Stunden zur **individuellen Förderung** werden beim *besonderen Unterricht* unter dem jeweiligen Fach und der *Unterrichtsart „e“* für Ergänzungsunterricht (D, E, M in Jgst. 5 und 6; mindestens 3 WS in Jgst.5, maximale WS wie Anzahl Klassen in Jgst. 5) bzw. „f“ für Förderunterricht erfasst.

- Die **Intensivierungskurse** im Umfang von 6 Wochenstunden der **Gelenkklassen** finden im zweiten Halbjahr statt und werden demnach in ASD nicht erfasst.
- **Chor/Orchester**: Maximal je 2 Wochenstunden können pro Schule wissenschaftlich (Kürzel „Chw“, „Orw“) gewertet werden, weitere anfallende Stunden gelten als nichtwissenschaftlich (Kürzel „Cho“, „Orc“)
- Die Lehrerlaubnis *Islamischer Unterricht* wird bei der Lehrkraft mit dem Schlüssel 219, Kürzel „IsU“ eingetragen. Der Unterricht wird in der Matrix nach erfolgter Anlegung des Fachs *Islamischer Unterricht* eingetragen.
- Für *Praktikumslehrer in der Fachlehrerausbildung* (Kürzel „If“) , *Externe Evaluation* (Kürzel „sv“) und *Referenzschule für Medienbildung* (Kürzel „wr“) sind neue Schlüssel angelegt, die bei genehmigter **Anrechnung** zu verwenden sind.
- Lehrkräfte, die nach **Art. 44 BaySchFG** an eine staatlich anerkannte Ersatzschule **beurlaubt** sind, müssen in WinLD nicht erfasst werden. Will die Schulleitung die Lehrkraft aus verwaltungstechnischen Gründen in der Lehrerdatei führen, so muss die Lehrkraft mit dem Beschäftigungsverhältnis **WH** und **0 WS** Einsatz geführt werden [\[3027\]](#).
- Mehrung / Minderung [\[2234\]](#): Ausgleich für Mehrungen/Minderungen, die im Vorjahr nach dem 1.10. (Stichtag ASD) angefallen sind, werden unter der Karteikarte „Einsatz“ mit dem Kürzel **z** bei „Untmehrung/Untminderung“ eingetragen.
- Präzisierung des Beschäftigungsverhältnisses (*vb, tb, tu*) bei **Altersteilzeit Blockmodell** [\[2179\]](#)
- keine Altersermäßigung bei **Altersteilzeit Blockmodell** [\[2179\]](#) bei Beamten
- Vielfach treten Fehlermeldungen bei den Amtlichen Schuldaten auf, wenn bestimmte Datensätze nicht gelöscht wurden; um dies zu vermeiden, können Hinweise unter [\[2405\]](#) aufgerufen werden.
- Ein hoher Anteil der Fehlermeldungen bei der Oktoberstatistik ist auf fehlende **Zu- und Abgänge** bei Lehrkräften zurückzuführen. In Kapitel [\[2317\]](#) und [\[2318\]](#) sind entsprechende Hinweise vermerkt.

- Oftmals entstanden Fehlermeldungen bei der Eintragung des Faches **Sport**. In Kapitel [\[2305\]](#) wird die korrekte Eintragung beschrieben.
- In der Stundenmatrix ist nur noch das Fach **IT** (Informationstechnologie) oder **ITn** (Informationstechnologie nicht-wissenschaftlich) zu führen.
- Bei der Eintragung der Lehrkräfte, die Teilzeit in Elternzeit unterrichten, ist zur Vermeidung von Fehlermeldungen unbedingt auf den korrekten Gruppenschlüssel zu achten, abhängig davon, ob die Lehrkraft überhäftig oder unterhäftig arbeitet, vgl. dazu [\[2214\]](#) und [\[2215\]](#).
- Unbedingt ist auf eine klare Unterscheidung bei der Eintragung in die Lehrerdatei zu achten:
  - Lehrkraft befindet sich im **Mutterschutz** [\[2217\]](#)
  - Lehrkraft ist in **Elternzeit** [\[2211\]](#)
  - Lehrkraft ist langfristig **erkrankt** [\[2216\]](#)
- Hinweise zur Eintragung der dazugehörigen **Aushilfen** sind unter [\[2319\]](#) zu finden.
- Für die Betreuung aller Studienreferendare in einem Unterrichtsfach an einer Einsatzschule während des zweiten Ausbildungsabschnitts erhält die betreuende Lehrkraft eine Anrechnungsstunde. Abweichungen von dieser Regelung dürfen nur auf Veranlassung des Staatsministeriums erfolgen. Für die Betreuung in den Fächern der Zusatzausbildungen Informationstechnologie und Sozialwesen können keine Anrechnungsstunden vergeben werden, da ein Einsatz im eigenverantwortlichen Unterricht nicht vorgesehen ist.
- Insbesondere wird auf die Erfassung der Daten von **Neuzugängen** wie Einsatzreferendare, Neueinstellungen, Hinversetzungen und neue Funktionsstelleninhaber verwiesen (Einspielen der Abgleichdateien).  
Nur bei Schulen mit **Kooperationsmodell MS-RS**: Hinweise zur Eintragung der 2 Anrechnungsstunden (Kürzel „wk“) und der maximal 8 Wochenstunden im Sinne des Kooperationsvertrages (Kürzel „k“) sind unter [\[2781\]](#) zu finden.

Sollten bei der Eintragung und bei der Behebung von Fehlern in den Prüfprotokollen, die ca. Mitte Oktober von der Groß-EDV an die Schulen verschickt werden, Fragen und Probleme auftreten, überprüfen Sie diese bitte anhand der Seite „Fehlermeldungen in WinLD“ im BRN [\[2133\]](#) (Pfad: Schulleitung → Verwaltung → Arbeitshilfen → Hinweise zur Lehrerdatei → Fehlermeldung in WinLD – Checkliste) und diskutieren diese auf der Moodle-Plattform [www.brn-moodle.de](http://www.brn-moodle.de) im Forum "Aktuelle Fragen zu WinLD" im Austausch mit Betreuern der Lehrerdatei an anderen Schulen und den Multiplikatoren.

Für eine individuelle Hilfestellung setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Multiplikator oder seinem Stellvertreter in Verbindung.

**[Zugangshinweis:** [www.brn-moodle.de](http://www.brn-moodle.de). Dort können Sie sich - soweit noch nicht geschehen - in den Kurs „Aktuelle Fragen zu WinLD“ einschreiben. Nach der Erfassung Ihrer persönlichen Daten wird Ihnen eine Mail als Registrierungsbestätigung zugesandt mit einem Link, durch den Sie auf der Plattform angemeldet werden. Klicken Sie diesen an und wählen auf der Seite „Kurse“ das Diskussionsforum „Aktuelle Fragen zu WinLD“ aus. Nur bei der erstmaligen Anmeldung wird eine Zugangsberechtigung verlangt. Das Kennwort erfragen Sie bitte ggf. bei Herrn RSK Kretschmann [kre@rsforschheim.de](mailto:kre@rsforschheim.de) (Leiter des Multiplikatorenteams).]

### **Multiplikatoren für WinLD/WinSV und künftig ASV im Bereich Realschulen**

- Oberbayern/West:  
BerR Schächtl, RS Penzberg  
RSK Wohlschläger, RS Pfaffenhofen
- Oberbayern/Ost  
RSD Wabner, RS Poing  
RSKin Langenfelder, RS Freilassing
- Oberpfalz  
BerR Drexler, RS Waldsassen  
RSK Lenyk, RS Berching
- Oberfranken  
BerR Ritter, RS Rehau  
RSK Brandt, RS Marktredwitz
- Niederbayern  
RSK Reithmeier, RS Plattling  
RSK Kohl, RS Dingolfing  
ZwRSK Lippl, RS Landau
- Mittelfranken  
ZwRSK Schütz, RS Feucht  
RSK Katzenberger, RS Heilsbronn

- Unterfranken  
ZwRSK Mahl, RS Großostheim  
RSK Elsässer, RS Bad Kissingen
- Schwaben  
RSK Garcia Morales, RS Schwabmünchen  
RSK Wendlinger, RS Augsburg II

Die "Datenerhebung - Erster Schultag" ist dem Staatsministerium von allen staatlichen Realschulen in elektronischer Form bis spätestens

**Donnerstag, den 27. September 2012, 10.00 Uhr**

vorzulegen (**Versand der Datei über Outlook Web Access - OWA** ; näheres hierzu in Kapitel 7 „Hinweise zur Lehrerdatei“ [\[2134\]](#) im BRN). Versanddatum für die zugehörigen Ausdrücke auf dem Postweg ist ebenfalls **Donnerstag, der 27. September 2012. Die in elektronischer Form und auf dem Postweg übermittelten Versionen müssen unbedingt übereinstimmen.**

Anschrift:

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM  
FÜR UNTERRICHT UND KULTUS  
Referat V.3  
80327 München

gez. Walter Huber  
Regierungsdirektor